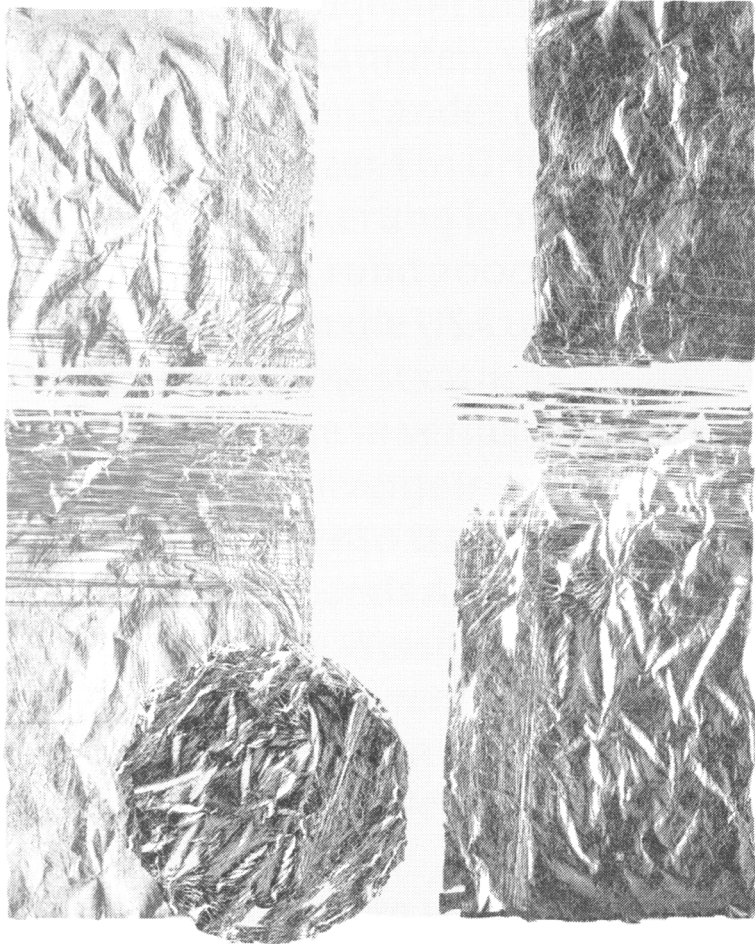


# WIR

Ostern  
April-Mai 2007  
Jahrgang 18  
Heft 2

von St. Andreas

Pfarrzeitung für die Katholische Kirchengemeinde St. Andreas, Essen-Rüttenscheid



## Er lebt!

Früh, vor  
Sonnenaufgang gehen  
Frauen aus der  
Jüngerschar  
traurig, um nach dem  
zu sehen,  
der ihr Herr und  
Meister war.

Was ist das? Der Stein  
ist weg!

Leer ist das Grab! Tief  
sitzt der Schreck über  
jenes Engelwort:

Jesus lebt!

Er ist schon fort!

Niemand hätte das  
gedacht:

Jesus ist vom Tod  
erwacht, hat am Kreuz  
den Sieg vollbracht!

Die ganze Welt erbebt:

**Er lebt!**

Frühling wird es bei uns wieder, Blumen streben an das Licht.

Und schon singt man Osterlieder, Leben lebt, der Tod siegt nicht.

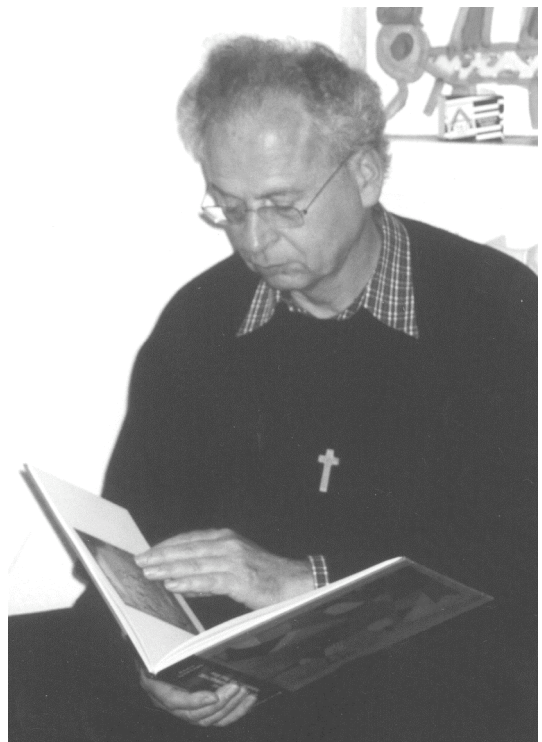
Was ist das? Wo kommt das her? Jesus lebt! Er ist der Herr über Menschen  
und Natur. Seine Kraft ist Leben pur!

*Reinhard Ellsei*

Schicken Sie der Redaktion Texte & Termine per E-mail: [wir-von-st.andreas@hpetscheid.de](mailto:wir-von-st.andreas@hpetscheid.de)

## Herr Pastor Helmut Mühlenberg stellt sich vor:

Am 02.11.1941, einem Sonntag, wurde ich während des Krieges in Essen-Kupferdreh geboren. Dort bin ich auch aufgewachsen. Acht Jahre besuchte ich die Volksschule, war Messdiener und in der Jugendarbeit tätig. Nach Abschluss der Volksschule ging ich für 2 Jahre zur Handelsschule Essen-West. Anschließend machte ich eine Ausbildung zum Industriekaufmann bei den Didier-Werken AG in Essen-Rüttenscheid. Ein Jahr nach Beendigung der Lehre wurde ich für 18 Monate als Soldat zum Luftwaffen-Flak-Regiment 41, Essen-Kupferdreh, eingezogen. In dieser Zeit erlebte ich auch die Kuba-Krise. Nach der Bundeswehrzeit kehrte ich zurück zu den Didier-Werken und war dort als Einkäufer tätig.



1964 – 1968 besuchte ich nach Feierabend das Abendgymnasium mit dem Abschluss des Abiturs. Anschließend studierte ich Theologie mit dem Ziel, Priester zu werden. Meine 3 Freisemester absolvierte ich an der Uni in Innsbruck. 1973 machte ich mein Diplom an der Uni Bochum, besuchte das Priesterseminar in Essen-Werden und wurde am 02.02.1974 zum Diakon geweiht. Nach dem Diakonat in Essen-Werden erhielt ich am 06.03.1975 in St. Ludgerus zu Essen-Rüttenscheid meine Priesterweihe. Meine erste Stelle als Kaplan trat ich am Palmsonntag 1975 in St. Josef zu Essen-Frintrop an. Im Juni 1980 wurde ich zur Propsteigemeinde St. Urbanus, Gelsenkirchen-Buer versetzt. Von dort wechselte ich 1986 nach Duisburg-Ruhrort zu St. Maximilian, wo ich als Pastor auch für die Seelsorge in der Binnenschiffahrt zuständig war.

Bischof Dr. Hubert Luthe übertrug mir 1996 die Pfarrgemeinde St. Nikolaus in Stoppenberg, die dreimal so groß (7.500) war wie St. Maximilian. Trotz meines Wunsches in Ruhrort zu bleiben, wurde ich versetzt. Ich rechnete damit, dass ich bis zu meiner Pensionierung in Stoppenberg bleiben würde. Durch die Umstrukturierung im Bistum Essen wird St. Nikolaus auch Pfarrei für die Ortsteile Katernberg, Schonnebeck und Frillendorf. Der Pfarrer von St. Nikolaus ist dann zuständig für Finanzen, Personal und Immobilien aller Gemeinden. Aufgrund meines Alters musste ich im Gehorsam gegenüber dem Bischof diese Aufgaben nicht übernehmen. Ich wurde gefragt, ob ich als Pastor in der Gemeinde St. Andreas tätig sein wollte. Ich habe diesem Vorschlag zugestimmt, obwohl ich gerne geblieben wäre, aber in der Freude, jetzt von Verwaltungsarbeiten befreit zu sein. Auf die Zusammenarbeit mit allen in der Gemeinde St. Andreas freue ich mich.

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Helmut Mühlenberg". The signature is written in a cursive style.

Pastor

## **Glaubensgesprächskreis für junge Erwachsene**

Junge Erwachsene im Alter zwischen 18 und 35 Jahren treffen sich zu einem weiteren Gedankenaustausch über aktuelle Glaubensfragen am **Sonntag, den 13.05.2007 um 19.30 Uhr** im Pfarrheim, Odastr.12. Jede/r Interessierte ist herzlich eingeladen. Das Thema an diesem Abend lautet: **Beten – wie geht das?**

Bei Rückfragen (z.B. wegen des nächsten Termins) bitte wenden an: Kaplan Andreas Geßmann (Tel. 77 24 25)

## **Glaubensgesprächskreis für Schülerinnen und Schüler**

Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 15 und 19 Jahren treffen sich zu einem weiteren Gedankenaustausch über aktuelle Glaubensfragen am **Samstag, den 24.03.2007** um 11.00 Uhr im Pfarrheim, Odastr.12. Jede/r Interessierte ist herzlich eingeladen. Das Thema an diesem Morgen lautet: **Vergebung?!**

Bei Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung. Kaplan Andreas Geßmann (Tel. 77 24 25)

## **Jugendgebet**

An jedem ersten Mittwoch im Monat findet in der **Siechenhauskapelle zur Schmerzhaften Mutter** (Rüttenscheider Straße 147) ein Jugendgebet statt (nicht in den Schulferien).

Abwechselnd wird es von Jugendlichen der Pfarrgemeinden St. Andreas sowie St. Ludgerus und Martin vorbereitet. Jede/r Interessierte ist herzlich eingeladen.

Das nächste Jugendgebet ist am **Mittwoch, den 02. Mai 2007 um 19.30 Uhr**.

Kaplan Andreas Geßmann (Tel. 77 24 25)

## **Messdiener/innen in der Chrisam-Messe**

Liebe **Messdienerinnen** und **Messdiener**,

unser **Bischof Dr. Felix Genn** lädt euch alle herzlich ein, an der Chrisam-Messe im Essener Dom teilzunehmen. Sie findet statt am **Gründonnerstag, dem 05. April 2007**.

Zu diesem **Gottesdienst** kommen **Messdienerinnen** und **Messdiener** aus **fast allen Gemeinden unseres Bistums**. So habt ihr die Möglichkeit, auch viele andere Messdienerinnen und Messdiener zu treffen und kennen zu lernen.

In dem **Gottesdienst** wird u.a. das **Chrisam** geweiht, das wir bei den Taufen verwenden. Daher kommt auch der Name **Chrisam-Messe**.

Im Anschluss an den **Gottesdienst** besteht für euch die **Gelegenheit zu einer Erfrischung** in der Aula des Bischöflichen Generalvikariates.

Da die Chrisam-Messe um 9.00 Uhr im Dom beginnt, wollen wir uns **Gründonnerstag um 8.00 Uhr** in der **Sakristei** unserer **Pfarrkirche St. Andreas** treffen und die Gewänder mitnehmen. Gegen **12.00 Uhr** werden wir wieder zurück sein.

Wer teilnehmen möchte, melde sich zwecks Planung bitte spätestens bis zum **29.03.2007** im **Pfarrbüro** an.

Bei Rückfragen stehe ich euch gerne zur Verfügung (Tel. 77 24 25).  
Euer Kaplan Andreas Geßmann

### **Nachstehende Firmen unterstützen die Pfarrzeitung finanziell:**

**Bestattungen Berger GmbH**, Gemarkenstr. 132, 451347 Essen, Tel. 736064

**Elektro Burs GmbH**, Klarastr. 33, Tel. 791511

**Sanitärtechnik Grecksch GmbH**, Stiller Weg 7, Tel. 712500

**Wachswarenfabrik Heuschmid**, Reginenstr. 59

*Vielen Dank!*





## **Bücher zur Erstkommunion – KÖB Nachrichten:**

In diesem Jahr findet mangels Interesse in den beiden vergangenen Jahren **keine Buchausstellung** zur Erstkommunion statt. Selbstverständlich nehmen wir gerne ihre Buchbestellung für ein Buchgeschenk zur Erstkommunion in der Bücherei entgegen. Gute Geschenkvorschlage sind dazu dem Buchspiegel Frühjahr 2007 zu entnehmen. Wir bestellen natürlich gerne auch jedes andere Buch ihrer Wahl.

*Nebenstehendes Bild zeigt die Teilnehmer an unserer Bibfit-Aktion.*

Wir, die **Elisabeth-Konferenz**, sagen Allen, die uns im zurückliegenden Jahr durch ihre Spenden unterstützt haben **„DANKE“**.

Durch ihre Spenden konnten wir verschiedene Projekte unterstützen z.B. :

1. Das Regenbogenprojekt von Herrn Nikolai in Pausa / Peru
2. Unsere Suppenküche, wo viele finanziell Schwachgestellte eine warme Mahlzeit am Tag bekommen können
3. Raum 58 in der Kastanienallee, eine Anlaufstelle für Jugendliche, die Probleme haben
4. die ambulante Hospizbewegung des Krupp-Krankenhauses

Herzlichen Dank *Ute Kleinenbroich*

### **Kurse für Ihre Gesundheit in unserem Pfarrheim in St. Andreas:**

Yoga : montags von 18.15 Uhr -  
19.45 Uhr im Pfarrheim

Qi Gong: donnerstags von 17.45 Uhr -  
19.15 Uhr im Pfarrheim

Tai Chi: freitags von 11.00 Uhr - 12.30  
Uhr im Pfarrheim

Leiterin der Gruppen: Frau Dr. Willenberg – nähere Infos bei Kursbeginn.



# Rent - a – Leiterrunde

## Für gutes Geld tun wir (fast) alles!!!

Sie brauchen Hilfe? Wir unterstützen Sie gerne!

Sei es Rasenmähen, Einkaufen gehen, die Wasserkästen nach oben tragen, beim Umzug helfen, oder einfach den Kindergeburtstag zu organisieren... (uvm.)  
Im Rahmen unserer Sammelaktion für das Sommerlager 2007 in Dänemark führen wir eine Art „Versteigerung“ der Leiterrunde durch.  
Diese soll wie folgt von statten gehen:

1. Sie kontaktieren uns mit Ihrem Anliegen
2. Sie handeln mit uns einen Preis dafür aus
3. Wir vereinbaren einen Termin
4. Wir führen aus
5. Ihr Geld landet in der Sommerlagerkasse



Was wird dann mit dem Geld gemacht?

So ein Sommerlager ist nicht gerade günstig und nicht für alle Eltern erschwinglich. Mit dem Geld, das in unseren Aktionen eingenommen wird, werden Kinder aus einkommensschwachen Familien unterstützt und ihnen somit ermöglicht wenigstens einmal im Jahr weg fahren zu können. Weiterhin können wir nur so unsere Ferienfreizeit zu einem solch fairen Preis anbieten.

Wir, und auch die Kinder, sind also auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Lassen Sie sich helfen und helfen Sie damit anderen!

email: [info@leiterunde-st-andreas.de](mailto:info@leiterunde-st-andreas.de)

Internet: [www.leiterrunde-st-andreas.de](http://www.leiterrunde-st-andreas.de)

Tel: 0162-7792319 (Jakob Bednarek) oder 0177-6757779 (Benedikt Birwe)

## Endlich wieder Sommerlager!!!

### Sehr geehrte Eltern, liebe Teilnehmer!

Auch dieses Jahr findet natürlich ein Sommerlager statt und diesmal geht's ans Meer. Vom 20.07. bis zum 04.08.2007 werden wir zwei supergeile Wochen in Svendborg / Dänemark verbringen. Der Ort liegt auf der Insel Fünen, oder Fyn wie es in der Landessprache heißt, und wir sind untergebracht in der „Efterskole Rantzausminde“. Ein Internat, das in den Ferien als Gästehaus genutzt wird. Auf dem Gelände befinden sich eine riesige Spielwiese mit Fußballtoren, eine Sporthalle, ein Musikraum und diverse Aufenthaltsräume für jede Menge Spiel, Spaß und Spannung. So kommt auch bei schlechtem Wetter keine Langeweile auf. Aber das Beste ist, dass sich das Haus unmittelbar am Meer befindet und man somit recht flott ein angenehmes Bad in der Ostsee nehmen kann.

„Hört sich nicht schlecht an“, denkt Ihr? Dann schnell die beiliegende Anmeldung ausfüllen und mit 50,- Euro Anmeldegebühr im Pfarrbüro abgeben, denn die Plätze sind wie jedes Jahr begehrt. Insgesamt kostet das Sommerlager 360 €. Etwa 5 Wochen vor Beginn der Freizeit findet noch ein Infoabend statt, bei dem noch offene Fragen geklärt werden können. Falls jetzt Fragen auftreten sollten: Einfach Kontakt mit uns aufnehmen (Email/Homepage: s.o., Tel.: s.u.). Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!

Mit freundlichen Grüßen **Ihre Pfarrjugend St. Andreas** (Email-Adressen: s.o.)

Fragen bitte an: Jakob Bednarek 0201/4794419, Nadine Schürbacher 0201/7268172



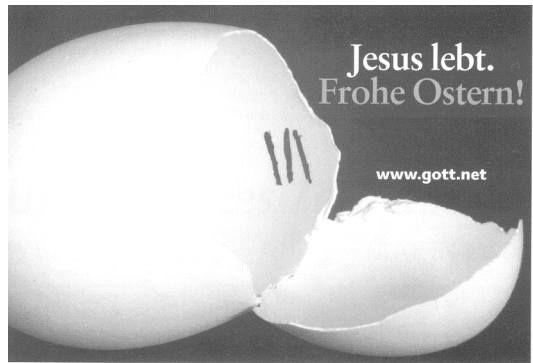
## Die Fahrt nach Bilstein

Am 26.01.07 haben wir uns für die Fahrt nach Bilstein getroffen. Alle waren gegen 16.30 Uhr am Treffpunkt Oda-/Von-Einem-Str.

Als wir alle Koffer verstaut hatten, und alle im Bus saßen, hat die Fahrt aufgrund des Wetters eine Stunde länger gedauert als geplant. Wir waren gerade angekommen, da hat der Bus ohne Erfolg den Berg versucht! Zur Vorsicht haben einige

Jugendleiter die Straße abgesperrt. Wohl oder übel mussten wir alle einen Koffer nehmen und den Berg selbst hoch laufen. Oben in der Burg angekommen wurden unsere Zimmer aufgeteilt. Nachher sind wir alle in Gruppen zum Abendessen gegangen. Nach der Abendrunde war Zapfenstreich. Am nächsten Morgen gingen alle nach der Morgenrunde unausgeschlafen zum Frühstück. Es gab drei Gruppen nach dem Frühstück: Fußball, Gesellschaftsspiele und Traumreise. Danach und nach dem Mittagessen gab es eine Musikkralle. Um 18.30 Uhr war Abendessen. Am Ende des Essens meinte Stefan Brauckmann: "Dann bretzelt euch mal ein bisschen auf". Die Disco dauerte von 20.00 bis 22.00 Uhr. Nachts um 2.00 Uhr haben uns Jugendleiter geweckt. Sie meinten: "Wir machen eine Nachtwanderung". Total müde stiegen wir aus dem Bett. Aber die Nachtwanderung fand doch nicht statt, weil wir zu laut waren. Am nächsten Morgen taumelten wir alle schlaftrunken zum Frühstück. Nach dem Frühstück haben alle die Koffer gepackt und die Zimmer gefegt. Der Bus kam 1 Stunde zu früh aus der Schweiz. Die Wiedersehensfreude bei unseren Eltern war groß.

*Lea Hengst, Julian Rupp, Philipp Severin und Christian Storp aus der Klasse 4a der Andreasschule*



## Beifallregen und Blitzlichtgewitter

Am 1. März 2007 trafen sich 55 Essener Preisträger und Preisträgerinnen, ihre Eltern und Geschwister, Kinder, die für Musik sorgten, der Bürgermeister Herr Kleine-Möllhoff und die Mitglieder der GEMW (Gesellschaft Essener Mathematik Wettbewerb) um 15.30 Uhr im Ratssaal. Die PreisträgerInnen setzten sich in die Sessel der Stadträte. Die Eltern mussten sich mit den Geschwistern auf das Podest zurückziehen. Zuerst wurde eine Rede gehalten. Sie kam uns Kindern unendlich lang vor. Dann wurden zuerst die 1. Plätze der 3. Klassen aufgerufen, dann die der 4. Klassen, die 2. Plätze der 3. Klassen u.s.w.

Jedes aufgerufene Kind durfte sich ein Buch als Preis aussuchen.

Von der Andreasschule waren 6 Kinder Preisträger: Pascal, Niklas, Julian (4b), Julian, Christian und ich (4a). Zudem gab es eine große Überraschung: die 3. Runde des 9. Essener Mathematikwettbewerbs findet in der Andreasschule statt!

Alle 55 Preisträger haben sich dafür qualifiziert. Dann machte ein Fotograf der WAZ ein Foto. Auch die Eltern zückten die Fotoapparate. Unter Blitzlichtgewitter endete die Veranstaltung. Ich bin stolz, schon zum zweiten Mal dabei zu sein.

*Victoria Schulte, Klasse 4a, Andreasschule*

## **Viva Colonia**

Am 27.02.07 haben wir, die Klasse 4a, einen Tagesausflug nach Köln gemacht. Wir fuhren mit dem Zug zum Kölner Hauptbahnhof. Schon während der Fahrt hatten wir sehr viel Spaß, weil wir über alles witzelten, was wir sahen. In Köln angekommen, verließen wir den Bahnhof und standen direkt vor dem Dom. Sofort zückten alle ihre Fotoapparate und man sah viele Finger auf dem Auslöser. Anschließend bekamen wir von unserer Lehrerin Stadtpläne von Köln. So ausgerüstet sahen wir uns zum Beispiel das Dionysos-Mosaik oder ein Überbleibsel des Kölner Stadttors an. Natürlich schauten wir uns auch den Kölner Dom an. Einige Kinder hatten zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten im Dom schon in der Schule ein Referat vorbereitet. Sie waren jetzt unsere Kirchenführer. Wir haben u.a. folgende Sachen gesehen:

### **Der Dreikönigsschrein**

Im 12.Jahrhundert hat Kaiser Friedrich Barbarossa die italienische Stadt Mailand mit seinen Truppen belagert. Er war so lange anwesend, dass die Mailänder aufgeben mussten. Er nahm alle wertvollen Gegenstände aus der Stadt mit, auch den Dreikönigsschrein. In ihm sind die Reliquien der heiligen drei Könige. Am Dreikönigsschrein sind 1.000 Diamanten. Kaiser Friedrich Barbarossa schenkte ihn seinem Erzbischof Reinald von Dassel. Er brachte den Dreikönigsschrein in die damals heilige Stadt Köln. Heute steht der Dreikönigsschrein im Kölner Dom. Der Dreikönigsschrein besteht aus drei übereinander geschweißten Särgen und besteht aus Gold. Er ähnelt ein bisschen einem Modell einer Kirche.

*Stefan Kasagic, David Potthoff, Christoph Wötzel*

### **Das Gero-Kreuz**

In den Bänken der Kreuzkapelle im "Kölner Dom" knien sehr viele Besucher, die das "Gero-Kreuz" bewundern. Es ist ein schönes "Kruzifix" (oder: Bildwerk). Der Strahlenkranz wurde erst 1683 gefertigt. Auf dem "Kruzifix" ist "Jesus" lebensgroß dargestellt. Das 2,88 m hohe Kreuz aus Eichenholz stammt aus dem 10.Jahrhundert und ist das älteste erhaltene Großkruzifix Nordeuropas. Es zeigt Jesus erstmals leidend und menschlich. Die Skulptur gilt deshalb als ein Vorbild für viele Christusdarstellungen des Mittelalters.

*Pierre Zagolla*

### **Das Kinderfenster**

1948 wurde das Kinderfenster von Bernhard Kloss entworfen. Dass es überhaupt zu dem Bau kam, ist nur den Kölner Kindern zu verdanken. Sie haben ihr ganzes Taschengeld nur für dieses Kirchenfenster im Kölner Dom gespendet. Das Fenster zeigt Bilder aus der Bibel oder Szenen, in denen es um das Thema "beschützen" geht. Es gibt auch wenige Bilder, die nicht zum Thema gehören. Zum Beispiel das letzte Abendmahl. Das Kinderfenster ist eine der Hauptattraktionen im Kölner Dom.

*Von Eric, Timo, Ron und Christoph*

### **Die Schwalbennestorgel**

Die Schwalbennestorgel hat 3.969 Pfeifen. Sie ist 23 Meter über dem Fußboden. Das ist ungefähr so hoch wie 2 Giraffen. Die Schwalbennestorgel hängt an der Nördlichen Landhauswand. Der, der die Schwalbennestorgel gebaut hat, hieß: Klaus Zimmermann. Die Schwalbennestorgel wiegt ca. 30T., das ist ungefähr so schwer wie ein LKW. Zum Domjubiläum 1998 wurde die Schwalbennestorgel gebaut. Die Schwalbennestorgel hat 53 Register.

*Von Jaqueline Szloße und Alicia Mollenhauer*

## Die Überraschung

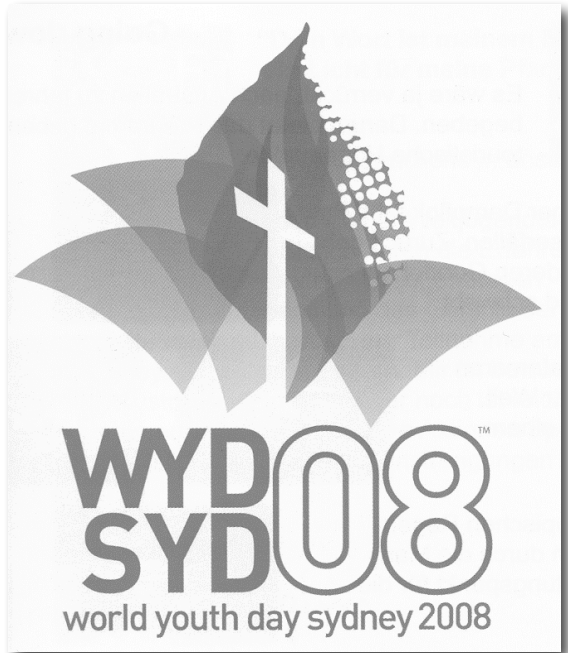
Nachdem wir den Dom besichtigt hatten, verriet uns Frau Schäfer die Überraschung: **Das Schokoladenmuseum !!!**

Wir haben ca. 15 Minuten für den Weg gebraucht.

Als wir endlich angekommen waren, haben wir unsere Jacken an der Garderobe abgegeben, dann haben wir eine sehr nette Dame kennen gelernt. Sie hieß Frau Geiger. Sie hat uns gezeigt, wie man Schokolade macht. Als Eintrittskarte haben wir eine kleine Lindschokolade bekommen. Frau Geiger hat uns zum Tropenhaus geführt.

Dort war eine Kakaopflanze. Wir durften eine Kakaobohne probieren. Manche fanden sie lecker. In der Industrieanlage haben wir mehr über die Herstellung von Schokolade gelernt. Danach wurde unser Traum wahr, wir sahen den Schokoladenbrunnen! Eine Frau hat uns auf einer Waffel flüssige Schokolade gegeben. In der 3.Etage war ein Spielraum neu gebaut worden. Da haben wir viele Spiele gespielt. Zum Schluss mussten wir leider Köln verlassen!

*Von Alicia Mollenhauer, Sonja Mohammadkhani und Julia Rosellen*



## 22. Weltjugendtag im Bistum Essen 2007

Jugendliche aus vielen Nationen begegnen Bischof Dr. Felix Genn im Jugendhaus St. Altfried in Essen-Kettwig



**Palmsonntag, den 1. April 2007**



Das Bischöfliche Jugendamt Essen veranstaltet eine **Gruppenreise zum Weltjugendtag 2008 in Sydney.** Reisedaten: 29.06.-22.07.2008 –

Preis ca. 2.900 € - Teilnehmeralter 16 – 35 Jahre. Infos unter: [www.jugend-im-bistum-essen.de](http://www.jugend-im-bistum-essen.de)  
Vorausveranstaltung am 01. April 2008 im Jugendhaus St. Altfried mit Bischof Felix Genn.

**Die Skatrunde im Jugendheim Odastr. 12** sucht dringend Verstärkung. Wir spielen montags und donnerstags von 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr. Es ist kein Zwang zur dauernden Teilnahme; auch Mitmachen an einzelnen Tagen ist möglich. Interessierte können einfach, ohne Voranmeldung, vorbeikommen.

## Konzert in St. Andreas

Am 29. April, 17 Uhr, findet das nächste Konzert mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart in St. Andreas statt. Solisten: E.G. Milkov Violine, Ch. Rams Orgel, Chorgemein. Ltg. W. Keßler





## Was wir vermissen werden

Unser Pfarrer Olaf Deppe wechselt am 22. April 2007 zur Gemeinde St. Lambertus in Rellinghausen. Ab 2008 wird er dann der Pfarrer unserer Großpfarre mit Sitz in St. Lambertus. Er wird weiterhin unser „Pfarrer“ bleiben, doch seine Arbeit für St. Andreas wird mehr die Verwaltungsaufgaben umfassen. Sein seelsorgerisches Zentrum wird in St. Lambertus liegen. Diese unsere Pfarrkirche ist zwar nicht weit entfernt, doch werden wir in St. Andreas ihn vermissen.

Wir verabschieden einen vielseitigen, kreativen und spontanen Pfarrer, dessen Predigten die Gemeindeglieder persönlich ansprechen und die Botschaft des Wortes Gottes sowohl den Großeltern, als auch jungen Familien und ihren Kindern intensiv nahe bringen. Das Einflechten eigener Erlebnisse, seine Ehrlichkeit und Offenheit, mit der er den Menschen der Gemeinde gegenübertritt, die ansprechende Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen in die Gottesdienste, die enge Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Helfern in der Vorbereitung der Kommunion oder der Firmung, die „aufregenden“ und seelsorgerisch durchdachten Gemeindefestlichkeiten, alle diese einzelnen Ereignisse zeigen uns den Menschen Olaf Deppe als überzeugenden Botschafter Christi in unserer Gemeinde. In der Seelsorge in St. Andreas lebt unser Pfarrer die Botschaft des Wortes Gottes.

**Was werden wir vermissen?** Seine unübertroffenen Fahrkünste mit seinem Lieblingsbus, den er nach langen Jahren leider auswechseln musste (aber der neue ist auch nicht schlecht!). Seine selbstgebackenen Kuchen & seine spannenden Geschichten, die unsere Gemeindeglieder persönlich kennen lernen durften. Er ist unserer Kirche ein guter Bauleiter gewesen (wenn auch zahlreiche Helfer gern zur Seite standen); St. Andreas ist in seiner Amtszeit runderneuert worden (St. Lambertus hat noch ältere Bausubstanz, wir können ihn nur weiterempfehlen). Seine Organisationstalente haben uns gut strukturierte und ansprechende Veranstaltungen beschert. Den PGR hat er am Anfang seiner Tätigkeit auf einen guten Weg gebracht; gemeinsam konnten wir St. Andreas ein gutes Stück des Weges begleiten. Er tritt mutig für seine Überzeugungen ein, manchmal auch mit viel Temperament; hat er seinen Gegenüber jedoch zu sehr „erschreckt“, so vermag er sich auch wieder zurück zu nehmen und auf die Menschen zuzugehen. Seine Geduld, wenn die Gemeindefestlichkeiten mal wieder etwas „schräg“ spielt, er kann gut Gitarre spielen; seine Geduld, wenn die Ehrenamtlichen mal wieder etwas ungeplant und kreativ an ein Problem herangehen; ... (daran arbeiten wir noch). **Was werden wir vermissen???** **Ihn, Olaf Deppe.** Gottes Segen auf dem Weg in seine neue Aufgabe wünscht ihm der Pfarrgemeinderat St. Andreas. (Et.)

## Verbundenheit

In jedem Wort da liegt ein Sinn  
In manchem eine Welt  
Es macht uns die Bedeutung klar  
wenn es von sich erzählt

Verbundenheit, das kleine Wort  
sagt ‚Hort‘ und ‚Sicherer Platz‘  
Wer solchen Ort gefunden hat  
fand einen wahren Schatz

Verständnis und Beständigkeit  
Den Trost in schweren Tagen  
Rat und Hilfe jederzeit  
Ein Ohr für alle Klagen

Ohne Worte sich verstehn  
Verbundensein! Das heißt  
In einem Sinn, in einem Geist  
in eine Richtung sehn

Duldung, Güte und Verzeih'n  
Den Bund von Herz und Hand  
Verbundenheit schließt alles ein  
im Wort für: Festes Band

*Gisela Lätzig*